

Stefanie Freyer

Der Weimarer Hof um 1800

Eine Sozialgeschichte jenseits des Mythos

Oldenbourg Verlag München 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Kulturelle Selbstverständlichkeiten	45
1.1 Die Freiheit des Fürsten	46
1.2 Zeremonielle Erwartungen an einen Fürstenhof des 18. Jahrhunderts	48
1.2.1 Größe und Struktur eines Hofes	48
1.2.2 Hofordnung(en)	55
1.2.3 Hoffinanzen	57
1.2.4 Hoforganisation: Die Führungsspitze des Hofes	58
1.2.5 Hofdienst – Der verpflichtete Adel als Zeichen von Stand und Rang	63
1.3 Zusammenfassung	81
2. Die ranggemäße Größe des Weimarer Hofes	85
2.1 Wer gehörte zum Weimarer Hof?	88
2.2 Der quantitativ vermessene Hof	94
2.3 Weimars Stellung in der deutschen Hoflandschaft	95
2.4 Der Napoleon-Effekt auf die Symbolkraft der deutschen Höfe nach 1806	108
2.5 Fazit: Ein großer Hof für einen hohen Rang	122
3. Ein Hof ohne (Hof-)Ordnung?	127
3.1 Die Zerstückelung der traditionellen Gesamtordnungen	127
3.2 Carl Augusts (Des-)Interesse am Hof	130
3.3 Sauber, ordentlich, respektvoll	140
3.4 Bekanntmachung und Durchsetzung der Hofordnungen	144
3.5 Entwicklungstendenz	147
3.6 Zusammenfassung	151
4. Der Weimarer Hof als vielfältige Einheit mit individuellen Hofprofilen	153
4.1 Der sich wandelnde Kernhof von Carl August	154
4.1.1 Die Ausgliederung der herzoglichen Jägerei	156

4.1.2	Das Mehr und das Weniger im Bereich des Hofmarschallamtes	165
4.1.3	Die vier Geistesgrößen und der Weimarer Hof	169
4.2	Der Durchschnittshof der Herzogin Louise	173
4.2.1	Louises unbeständiger Personalstamm	177
4.2.2	Geschlechtsspezifische Bedingungen für den lebenslangen Hofdienst	184
4.2.3	Der Ehevertrag als Garant personalpolitischer Freiheiten und Grenzen	190
4.2.4	Louises Hofgröße im Vergleich	195
4.2.5	Louises Hofpersonal im Vergleich	200
4.3	Anna Amalias eigenständiger Witwenhof mit musikischem Profil	206
4.3.1	Die ‚eigene‘ Personalpolitik der Weimarer Fürstenwitwe	206
4.3.2	Anna Amalias musikisches Hofprofil in der (Witwen-)Hoflandschaft	219
4.3.3	Der tote Hof – Die Versorgung des „nachgelassenen“ Hofpersonals	229
4.4	Stufenweise Expansion: Carl Friedrichs Erbprinzenhof	235
4.4.1	Der bürgerliche Hofstaat des heranwachsenden Erbprinzen	236
4.4.2	Die standesgemäße Begleitung für den unvermählten Jüngling	245
4.4.3	Exkurs: Carl Augusts Heiratsprojekte für seinen Thronfolger	251
4.4.4	Der gemeinsame Hofstaat von Carl Friedrich und Maria Pawlowna	258
4.5	Von Gleichbehandlung hin zur Zurücksetzung?	266
4.5.1	Die Höfe der Nachgeborenen Caroline Louise und Carl Bernhard	267
4.5.2	Die Bevorzugung der hochrangigen Enkelkinder	285
4.5.3	Der bürgerliche Hof des Bruders – Constantins Hofstaat im Militär	291
4.6	Zusammenfassung	300
5.	Repräsentationspolitik qua Personal. Der verpflichtete Adel des Hofes	307
5.1	Die Führungspersönlichkeiten des Weimarer Hofes	309
5.1.1	Das soziale Profil der Weimarer Führungspersönlichkeiten	309
5.1.2	Der Abgang vom Hof	332
5.1.3	Die Aufgabenfelder der höchsten Hofämter	346
5.1.4	Die Vakanzpolitik des Herzogs um 1800	348
5.2	Die Weimarer Hofdamen	361
5.2.1	Sanftes Regiment? Die Fluktuation unter den verpflichteten Adelsdamen	362

5.2.2	Die Auswahlkriterien für die Verpflichtung als Hofdame . .	365
5.2.3	Die Leistungen des Hofes für seine Hofdamen	381
5.2.4	Die Erwartungen an die Weimarer Hofdamen	385
5.3	Die Kammerherren des Weimarer Hofes	392
5.3.1	Die Entwicklung der Kammerherren hin zur Verdopplung ihrer Zahl	394
5.3.2	Die Auswahlkriterien für die Titularkammerherren	401
5.3.3	Die Auswahlkriterien für die wirklichen Kammerherren . .	408
5.3.4	Der Dienst der Kammerherren am Weimarer Hof	415
5.3.5	Zusammenfassung	425
5.4	Die Weimarer Hof-, Jagd- und Kammerjunker	428
5.4.1	Der Weg zum wirklichen Junker unter Carl August	429
5.4.2	Das ständische Profil der wirklichen Junker	447
5.4.3	Aufstieg und Ausstieg der wirklichen Junker	449
5.4.4	Die charakterisierten Junker	455
5.4.5	Der Dienst der Junker am Weimarer Hof	461
5.4.6	Zusammenfassung	466
5.5	Die Weimarer Pagen	469
5.5.1	Der Weg zum Weimarer Pagen	470
5.5.2	Die Kosten des Weimarer Pageninstituts	474
5.5.3	Der Nutzen des Weimarer Pageninstituts	477
5.5.4	Zusammenfassung	481
Resümee: Der Weimarer Hof um 1800 als repräsentativer Personenverband		483
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis		491
Abkürzungen der Archivsignaturen		493
Abkürzungen der Amtskalender		494
Die Ahnentafeln des verpflichteten Weimarer Hofadels		497
Ungedruckte Quellen		497
Gedruckte Quellen		497
Ahnentafeln		505
Stammbaum Sachsen-Weimar-Eisenach		533
Quellen- und Literaturverzeichnis		535
Ungedruckte Quellen und Literatur		535
Gedruckte Briefeditionen		536
Nachschlagewerke		537
Gedruckte Quellen und Literatur		538

Abbildungsverzeichnis	563
-----------------------	-----

Personenregister	565
------------------	-----